Ständiger Gesprächskreis Moorburg

<u>per Anschrift</u> Karl-Heinz Schultz Daerstorfer Weg 6a 21149 Hamburg

Ergebnisprotokoll der 9. Sitzung "Ständiger Gesprächskreis Moorburg"

Zeit:

15. Februar 2000, 19.00 Uhr

Ort:

Clubraum "Im Alten Moorkathen"

Teilnehmer:

s. Teilnehmerliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Moderator bekannt, dass die bisherigen Mitglieder des Gesprächskreises, Robert Grenz und Jörg Beckedorf ausgeschieden sind. Die Bürgerversammlung Moorburg hat Herrn Rolf Gehrke, Moorburger Kirchdeich 32, 21129 Hamburg als Mitglied des Gesprächskreises benannt. Der Gesprächkreis nimmt die Änderung zur Kenntnis.

Die vorgelegte Tagesordnung wurde angenommen.

Entschuldigt haben sich Frau Bröhan, Frau Lemcke und Herren, Hellriegel, Helmut Quast und Rolf Quast.

1. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 7.und 8.Sitzung
Im Protokoll der 7. Sitzung (21. September 1999) wird unter TOP 8, der 2.Satz gestrichen und erhält auf Antrag von Herrn Börnsen folgenden Wortlaut:
Herr Börnsen weist darauf hin, dass die von der SAGA eingeleiteten Maßnahmen positiv registriert werden.

Das Protokoll der 7. Sitzung wurde in der geänderten Fassung genehmigt.

Das Protokoll der 8. Sitzung wurde in der vorgelegten Fassung genehmigt.

2. Sielbau für Moorburg - Sachstand -

Nach fernmündlicher Auskunft von Herrn Wierzock - Hamburger Stadtentwässerungergibt sich folgenden Sachstand:

1. Die Entwurfsbearbeitung für die gesamte Sielbaumaßnahme ist abgeschlossen.

2. Die Grundeigentümer erhielten ein umfassendes Informationsschreiben (Hauswurfsendung).

wurjsendung).

3. Die Gespräche, Begehungen und Festlegung der Standorte für die Sammelschächte sind angelaufen

4. Die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten ist für Frühjahr 2000 vorgesehen.

5. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für August 2000 geplant. Begonnen wird im Moorburger Kirchdeich.

3. Erhalt der Gesamtwohnfläche in Moorburg-Ergebnis der Beratungen der Wirtschaftsbehörde und Finanzbehörde

Herr Hensen, Strom-und Hafenbau teilt mit, dass es noch keine Entscheidung zum Beschluß des Gesprächskreises vom 16. November 1999 - zum Erhalt der Gesamtwohnfläche in Moorburg, orientiert an der vorhandenen Wohnfläche zu Beginn der laufenden Legislaturperiode - gibt. Es sind noch einige Grundsatzfragen zu klären. Das Ergebnis wird in 2 bis 3 Wochen vorliegen und dem Moderator sofort übermittelt.

4. Sachstand zu den Abrissanträgen der SAGA

Der Abrissantrag für das Haus Moorburger Kirchdeich 43, wurde gestellt. Die Mieter sind ausgezogen. Wenn die Abrissgenehmigung und die Zustimmung der Finazbehör-

de vorliegen, wird das Gebäude abgerissen.

Herr Börnsen fragt nach ,ob auch für das Nebengebäude, das für die Fahrradwerkstatt genutzt werden soll, ein Abrissantrag gestellt wurde. Herr Stanislawskie berichtet, dass für alle Gebäude auf dem Grundstück Moorburger Kirchdeich 43 Kostenvoranschläge eingeholt wurden und auch der Abrissantrag alle Gebäude umfasst. Es ist aber niemand verpflichtet eine Abrissgenehmigung voll zu erfüllen.

5. Übernahme von Gebäuden aus der Verwaltung Sprinkenhof in dieVerwal-

tung der SAGA

Die SAGA-Geschäftsstellle Harburg hat zum 1. Januar 2000 weitere 25 Einheiten von der Sprinkenhof AG in ihre Verwaltung übernommen. Der Wasserturm befindet sich schon seit Ende 1999 in der Verwaltung der SAGA. In der Geschäftsstelle werden jetzt die Vertragsunterlagen geprüft. Priorität bei der Bearbeitung hat der "Wasserturm ".Es gibt mehrere Pachtinteressenten, die zu Gesprächen (Konzeptvorstellung) eingeladen werden. Das Gebäude kann erst hergerichtet werden, wenn die Ziele des künftigen Pächters bekannt sind.

6. Sachstand Moorburger Elbdeich 309 -Westpalenhof -Nach Auskunft des Bezirksamtes Harburg -Liegenschaftsamt- ergibt sich folgender

Sachstand: "Anfang Februar 2000 hat im Liegenschaftsamt Harburg ein Gespräch stattgefunden, an dem ein möglicher Investor und der Stellv. Leiter des Denkmalschutzamtes Hamburg teilnahmen. Bis Ende März will das Denkmalschutzamt / Kulturbehörde eine Entscheidung über eine mögliche Zuwendung treffen."

7. Berichte aus den ArbeitsgruppenMoorburg/Hohenwisch

a. Infrastrukturverbesserungen, Belange der Kirchengemeinde und Umweltschutz Herr Börnsen berichtet über den Wanderweg auf dem Gasrohrhügel. Das Liegenschaftsamt Harburg ist grundsätzlich bereit einen Überlassungsvertrag mit? abzuschließen. Die Gaswerke haben die Finanzierung von drei einfachen Treppenanlagen in Aussicht gestellt. Die Kostenangebote wurden eingeholt. Wichtig wird jetzt die Freischneidung des Weges (im Rahmen der Baumschutzverordnung). Hierfür werden Gerät und Helfer gesucht. Um die Genehmigung beim Bezirksamt kümmert sich der Moderator.

Die Grundüberholung des Sportplatzes wird im Jahre 2000 erfolgen, daher wird der

Sportplatz auch nicht für die 625 Jahr Feier zur Verfügung stehen.

Für das Umkleidehaus hat der Verein weitere Angebote eingeholt. Danach besteht immer noch eine Finanzierungslücke von 200.000,-- DM nachdem der Sportbund keinen Zuschuß in der Höhe geben will.

Die Arbeitsgruppe stellt am 29.02.00 in "De Moorburg" das von Bezirksamt überarbeitete Ausbaukonzept für den Moorburger Kirchdeich vor. Die Einladung der Anwohner erfolgt per Handzettel.

Die Polizei hatte Messungen in Moorburg versprochen. In der Arbeitsgruppe sollen die Ergebnisse vorgestellt werden.

Am 4. April 2000, 18.00 Uhr trifft sich die Arbeitsgruppe an der Kattwykbrücke mit Mitarbeitern von Strom-und Hafenbau zum Thema "Deichsicherheit für Moorburg".

b. Jugend Die Arbeitsgruppe hat eine Planung für das Freigelände der Schule vorliegen. Aus der Schulbehörde gibt es geringe Mittel, die sinnvoll im Rahmen des Konzeptes eingesetzt werden sollen.

c. Pflege der Bausubstanz
Für den nördlichen Teil der Schule (1880 erbaut) wird immer noch nach einer Nutzung gesucht, die die Herrichtung des Gebäudes ermöglicht. Anzustreben ist eine Mischnutzung - Künstler und Büro-. Herr Brandt und der Unterzeichner haben die Kulturbehörde angesprochen und um Prüfung gebeten, ob der Verein "Ateliers für Hamburg" an einer Errichtung von Künstlerateliers in Moorburg interessiert sei. Dort wurden auch die Kosten für die Herrichtung angesprochen.

- 8. Informationen aus den beteiligten Behörden und SAGA Keine Wortmeldung.
- 9. Festlegung der Themen für die nächste Sitzung
 Die nächste Sitzung findet am 16. Mai 2000, 19.00 Uhr statt. Keine besonderen
 Themen.

Weitere Termine: 26. September und 21. November 2000

10. Verschiedenes

Herr Bachmann spricht die entstandenen Schäden an, die an den Häusern "Alter Deich"
durch den Einsatz der schweren Fahrzeuge im Sielbau entstehen. Die Bürger fordert er
auf, mit Gipsmarken zur Beweissicherung beizutragen.

Herr Lust bittet um Mitteilung, ob die abgebrannte Scheune Ecke Alter Deich/Elbdeich wieder aufgebaut wird. SAGA und Finanzbehörde lehnen einen Wiederaufbau ab. Es ist geplant, die Fläche als Abstellfläche (gewerblich) zu vermieten. Die Mitglieder des Gesprächskreises bitten die Finanzbehörde um den Verbleib der Feuerkassenmittel in Moorburg, z.B. als Zuwendung für den Bau des Umkleidehauses des Sportvereins.

Herr Brandt bittet um Prüfung, ob der Planfestellungsbeschluß Altenwerden an der Grenze auch private Grundstücke mit einschließt.

Frau Wente bittet um Auskunft, wie die Behörde die Verlängerung der Baugenehmigungen regeln will. Die Moorburger gehen davon aus, dass die Verlängerung behördelicherseits ohne Antrag und Gebührenfrei erfolgt. Herr Sielaff und Herr Hensen sagen eine Prüfung der Angelegenheit zu.

/ Karl-Heinz Schultz